Wichtig für die Farmer!

Die Lechsucht der Rinder.

Die Lechsucht ist eine Krankheit. Die Ursachen der Lechsucht, leidet die Rinder an allen möglichen Sachen knabbern, lecken und fressen, und zwecklos in der Ernährung zu suchen. So kann zum Beispiel Knochenmehl, durch Regen ausgelaugt oder von faulen Knochen stammend, Gift, das arm an Nährstoffen und namentlich an Mineralsalzen ist, verursachen. Die Tiere bekommen dann Appetit auf Erde, Steine, Mauerwerk, an Ausgußsteinen, Benzinen von Holzwerk, Kreide, von strohigem Dünger und sogar Sauen von Jauche, Verzehren von Lumpen usw. Diejenigen, welche sich in derartigen Staate sich zu verschaffen suchen, die ihr Körper braucht und verlangt.

In das Leiden noch nicht zu weit vorgeschritten, dann hat die Beimischung von phosphorhaltigem Kalk in Form von Futterknochenmehl oder entölkümmerter Kleie (Kraft) dasselbe mit Kochsalz vermengt, guten Erfolg. Man gibt dann einer Kuh mittelgroßen Rind täglich zweimal voll und einen Teelöffel voll Kochsalz. Es empfiehlt sich auch, gute Heu- oder Strohsorten mit Melasse zu besprengen und das Vieh gerne fressen zu lassen. Man kann auch Melasse mit Wasser verdünnen und das Futter damit begießen. Die Melasse ist ein ausgezeichnetes, einfaches Futter für Jedermann, für Pferde, Rinder und Schweine. Sie wird in Fässern geliefert und kann in jeder Apotheke bezogen werden. Sie ist ein Nebenprodukt der Zuckerfabrikation und enthält noch einen Teil des Zuckers, der bei der Fabrikation nicht gewonnen werden kann. Sie ist ein vorzügliches Futter für Pferde, Rinder und Schweine. Sie wird in Fässern geliefert und kann in jeder Apotheke bezogen werden. Sie ist ein ausgezeichnetes, einfaches Futter für Jedermann, für Pferde, Rinder und Schweine.

Magermilch für das Geflügel.

Die Milch ist ein vorzügliches Futter für Geflügel, besonders für junge Küken. Sie wird gerne gefressen und ist leicht verdaulich. Sie enthält alle Nährstoffe, die das Geflügel braucht, um gesund zu bleiben und zu wachsen. Sie ist ein vorzügliches Futter für Geflügel, besonders für junge Küken. Sie wird gerne gefressen und ist leicht verdaulich. Sie enthält alle Nährstoffe, die das Geflügel braucht, um gesund zu bleiben und zu wachsen.

Pool-Nachrichten

Der erste Pool der Saskatchewan Wheat Pool, der auf der Saskatchewan-Linie liegt, hat bis jetzt 391,000 Bushel Pool-Weizen geliefert. Am 11. April die Nachricht, daß der Pool Terminals 320,000 Bushel Pool-Weizen ein.

* * *

Der Weizen-Pool möchte für die jetzige Frühjahr die Aufmerksamkeit der Saskatchewan-Weizenpflanzer besonders auf folgende Punkte lenken, die auf die Ergiebigkeit der Ernte großen Einfluß üben werden:

1. Die Wichtigkeit, bloß guten Samen zu gebrauchen, und wenn möglich, solchen, der weder zäh noch feucht ist, der gut keimt und rein ist.

1. Die Notwendigkeit, vor dem Säen allen Samen gegen Brand zu behandeln.

3. Die Ratsamkeit, die Sämaschine (seed drills) genau zu untersuchen und sich zu vergewissern, daß sie genau so viel säen, als der Apparat anzeigt.

4. Die Wichtigkeit, vor dem 1. Juni alle Stoppeln vom letzten Jahr unterzupflügen, als ein Vorbeugungsmittel gegen die Western Wheat Stem Sawfly (die Fliege, welche den Weizenstamm absägt).

* * *

Die internationale Weizen Pool-Konferenz wird Donnerstag, Freitag und Samstag, vom 28. bis 30. April, in Kansas City, Mo., abgehalten werden. Darauf werden Vertreter aus mehreren Ländern erwartet.

* * *

Der erste Pool der Saskatchewan Wheat Pool, der auf der Saskatchewan-Linie liegt, hat bis jetzt 391,000 Bushel Pool-Weizen geliefert. Am 11. April die Nachricht, daß der Pool Terminals 320,000 Bushel Pool-Weizen ein.

* * *

Der Weizen-Pool möchte für die jetzige Frühjahr die Aufmerksamkeit der Saskatchewan-Weizenpflanzer besonders auf folgende Punkte lenken, die auf die Ergiebigkeit der Ernte großen Einfluß üben werden:

1. Die Wichtigkeit, bloß guten Samen zu gebrauchen, und wenn möglich, solchen, der weder zäh noch feucht ist, der gut keimt und rein ist.

1. Die Notwendigkeit, vor dem Säen allen Samen gegen Brand zu behandeln.

3. Die Ratsamkeit, die Sämaschine (seed drills) genau zu untersuchen und sich zu vergewissern, daß sie genau so viel säen, als der Apparat anzeigt.

4. Die Wichtigkeit, vor dem 1. Juni alle Stoppeln vom letzten Jahr unterzupflügen, als ein Vorbeugungsmittel gegen die Western Wheat Stem Sawfly (die Fliege, welche den Weizenstamm absägt).

* * *

Die internationale Weizen Pool-Konferenz wird Donnerstag, Freitag und Samstag, vom 28. bis 30. April, in Kansas City, Mo., abgehalten werden. Darauf werden Vertreter aus mehreren Ländern erwartet.

* * *

Münster Getreidepreise

Mittwoch, den 27. April 1927

		Street	Track
Weizen Nr. 1 Northern		1.25	1.42
Nr. 2	„	1.20	
Nr. 3	„	1.13	
Nr. 4	„	1.03	
Nr. 5	„	.91	
Nr. 6	„	.80	
Futter	„	.67	
Nr. 1 Rejected		1.08	
Nr. 2	„	1.06	
Nr. 3	„	.98	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C. W.	.44½	.56½
No. 3 C. W.	.39½	
Extra Futter	.39½	
No. 1 Futter	.37½	
No. 2 Futter	.34½	
Rejected	.31½	
Gerste No. 3 CW	.65	.81
No. 4 CW	.63	
Rejected	.59	
Futter	.58	
Roggen	.82	
Flachs	1.66	

Alle Aufträge für Druckarbeiten

besorgt die Buchdruckerei des St. Peters Boten, Münster.

Erstkommunion.

Von Pia Reiner

(Fortsetzung von Seite 7.)

„Das freut mich. Dann habe ich ihn weiter gefragt, welches Sakrament der Priester deren spendet, die zur Taufe gehen, und er hat mir geantwortet: die Taufe."

Madame machte ein ärgerliches Gesicht. „Schließlich ist es ja mög., Herr Pfarrer. Ich habe nicht die Zeit, mich mit diesen Fragen zu beschäftigen."

„Sie ist vielleicht unrecht von Ihnen," bemerkte sanft der Priester. „Die Garrigan, die Sie vorhin empfohlen haben, ich wirklich viel Mühe gegeben hat . . ."

„Die Garrigan und Leute, die nicht zu tun haben!"

Acht Tage sind seit dieser Unterredung verflossen. Acht Tage der Beklemmung, des Zornes und der Gebetshaft. Aber nach und nach durchdrang doch die Vernunft die Wolken, die sich um das Herz der Mutter gelegt hatten. Sie sagte sich: Die Garrigans haben ihrem Sohne tüchtig Eingeheizt. Wie, wenn ich es mit dem meinen auch so machte? Und bald war der Entschluß gefaßt. Jeden Abend mußte Felix von jetzt an eine Lektion aus dem Katechismus lernen. Nach dem Essen versammelte man sich um den Tisch und während der Vater seine Zigarre rauchte und die Mutter strickte, sagte Felix seine Aufgabe her. Dann erklärte ihm seine Mutter zweimal, dreimal, auch zehnmal dieselben Sachen, bis er es begriff. Man wiederholte die Lektion des vorhergehenden Tages und die des anderen Tages wurde vorher gelernt. Es mußte gelernt werden. Und siehe da, merkwürdig, in dieser Hast, in der man bis dahin nur vom Gott gesprochen hatte, unterschied man plötzlich den lieben Heiland. Und in diesem Handumdrehen, wie dahin gar nicht bedacht hatte, mußte man, um Felix die Ärgumentation zu lehren, das große heilige Abendmahl in Vorgehen ein. Die Mutter verrichtete es vor dem Kruzifix, die Hände gefaltet und niedergeschlagenen Augen. Das sind sie und ihr Gatte, alle beiden. Wenn sie mit ihrem Sohn ausging und an einer Kirche vorüberkam, trat sie mit ihm ein und führte ihn zu dem Altar, indem sie zu ihm sagte: „Siehst du, dies hier ist der Tabernakel, dort ist Jesus!" Die unschuldige kleine Seele des großen Felix, bis dahin aller geistigen Nahrung beraubt, sog wunderbaren Nutzen aus dieser übernatürlichen Speise, die man ihr nun reichlich bot, und die Fortschritte des Kindes in dem Erfassen der Heilswahrheiten waren fabelhaft.

Eine Woche vor Allerheiligen sagte die Mutter zu ihrem Sohn: „Nun wollen wir zum Herrn Pfarrer gehen." Das war nicht mehr die ernste Frau, die sich im Pfarrhaus einfand, sondern eine glückstrahlende Mutter, die ihrer selbst sicher war. Der Pfarrer empfing sie in seiner gewohnten, zuvorkommenden Weise. „Ich bringe Ihnen meinen Sohn, Herr Pfarrer, damit er seine erste heilige Kommunion zu Allerheiligen feiern kann."

„Darauf kann ich Ihnen nicht eher Antwort geben, Madame, bis ich ihn geprüft habe."

„Ganz zu Ihrer Verfügung, Herr Pfarrer."

Und nun begann der Priester das Examen. Felix war nicht mehr der kleine Nichtswisser wie vor einigen Monaten. Seitdem hatte er den lieben Heiland kennen und lieben gelernt und verlangte nun nach ihm. Er sagte nun nicht mehr solche Ungereimtheiten, die seiner Mutter die Röte der Scham in das Gesicht getrieben hatten, sondern er antwortete auf alle Fragen richtig und zeigte eine rührende Frömmigkeit. Der Pfarrer war ganz erstaunt. Die Mutter konnte ihre Augen nicht wegwenden von ihrem Felix. Das war für sie ein Tag des Triumphes. Als das Examen beendet war, wandte sich der Pfarrer zu ihr und sagte:

„Madame, mit der größten Freude lasse ich Felix zur Kommunion an Allerheiligen zu. Dies Fest wird für Sie besonders schön sein."

„Ja, Herr Pfarrer, weil dies unser Fest sein wird, das meines Mannes und das meinige. Wir haben uns vorbereitet und so rechnen wir auch darauf, daß wir beide vereint an seiner Seite mit ihm zusammen kommunizieren können."

Das Gesicht des Priesters erhellte sich. „Welch große Freude bereiten Sie mir dadurch, Madame, daß Sie die Lehre vertonden, indem Sie Felix auf seine erste heilige Kommunion vorbereitet haben, die Pius X. Ihnen durch sein Dekret hat geben wollen. Wenn er Ihre Geschichte wüßte, würde ihn der größte Papst sehr glücklich darüber sein. Denn eines seiner Ziele ist, den Wunsch der dritten Eltern anzuregen! Und," fügte der gute Pfarrer hinzu, „ein Kind zu erziehen ist ein Gebet, das Gott auch sein Gutes hat!"

Als der würdige Priester die Tür hinter sich schloß, die zur Tür des Pfarrhauses geführt hatte, sah er ihnen noch lange nach, wie sie langsam dahinschritten und sagte zu sich: „Ich glaube, daß alle Mütter begreifen, welche Rolle sie zu spielen haben ihren Kindern gegenüber, um diese Stunde zu beschleunigen! Ach, wenn dieses verstanden, welch glückliche Zeit würde für alle Kinder anbrechen!"

Überschwemmung in den Ver. Staaten

Die Lage im unteren Mississippi Tale ist schlimmer als sie seit Gründung der anliegenden Staaten je gewesen ist. Sie ist zu einer nationalen Kalamität geworden, so daß Präsident Coolidge einen Hilferuf an das ganze Land erließ und vier Kabinettsmitglieder beauftragte, mit dem Roten Kreuz zur Linderung der Not zusammenzuarbeiten. Sechs der Staaten Illinois, Mississippi, Louisiana, Arkansas, Mississippi und Tennessee ist die Lage so verzweifelt geworden, daß menschliche Hilfe trotz aller Anstrengungen der Not machtlos gegenübersteht. Eine Unzahl von Dämmen sind gebrochen, eine Unzahl von Orten überschwemmt, und immer noch droht die Gefahr von neuen Dammbrüchen und weiteren Überschwemmungen. Hunderttausende von Acres des fruchtbaren Landes sind von den Fluten bedeckt und die Bewohner des Tieflandes waren gezwungen zu fliehen, bloß um ihr nacktes Leben zu retten. Eine Schätzung ihrer Zahl ist wegen der verwirrten Verhältnisse kaum möglich, manche Schätzungen bewegen sich zwischen 150 und 200,000. Ebenso bewegen sich die Schätzungen der Todesfälle zwischen 100 und 500. In einigen Konzentrationslagern, wo die Unglücklichen sich zusammenfanden, sind Krankheiten ausgebrochen und erhöhen die Not des Hungers und der Entbehrung. Zudem vermehren noch teilweise Regen und kühle Witterung das Elend. Und noch besteht keine Hoffnung auf dauernde Linderung, die nur vom Sinken des Mississippi und seiner zahlreichen Nebenflüsse kommen kann. Infolge des Tauwetters in den Gebirgen und der vielen Regengüsse in den mittleren und südlichen Staaten sind die Wasser noch ständig im Steigen begriffen. Noch ist New Orleans an der Mündung des Mississippi und das umliegende Land von dem Schlimmsten verschont geblieben, die Dämme haben bis jetzt noch standgehalten. Aber man lebt in beständiger Furcht, daß sich das Unheil nicht werde abwenden lassen.

Wenn wir im Leid mit offenen Sinnen und offenem Herzen uns an die Natur wenden, dann wird sie wie eine Mutter mit weicher Hand uns pflegen, milden Sonnenschein uns um die Wunden legen und mit dem Zuspruch ihrer linden Lüfte uns aufrichten. Oder aber sie wird als strenge Zuchtmeisterin uns derb anfahren, mit ihren Stürmen uns ausschelten, mit ihren Gewittern uns umtoben, als riefe sie uns zu: Schäme dich, Schwächling; lerne leiden, alles leidet, auch ich leide und liege in Wehen bis nun (Röm. 8, 22). Ihre Milde und ihre Strenge ist gute Arznei.

Bischof Keppler.

Katholiken unterstützt Euer Blatt!

Die größte, umfangreichste katholische Wochenschrift Mitteleuropas ist Dr. Eberle's Wochenschrift:

„Schönere Zukunft"

Offiziell beglaubigte Wochenauflage 11 — 12,000 Exemplare (nach nur 16 Monaten Bestand) wird ernsten Reflektanten zwecks der Möglichkeit leichten Kennenlernens **einen Monat lang unentgeltlich zugesandt.**

Hauptprogramm: Herausarbeitung der kath. Grundsätze für Kultur, Politik und Volkswirtschaft; Beleuchtung der Weltgeschehnisse nach diesen Grundsätzen. Besondere Eigentümlichkeiten: Beleuchtung der kath. Aktion im In- und Ausland, Kampf um Revision der neueren Kultur-, Literatur-, Geschichtsauffassungen im Sinne der Emanzipation der Katholiken von den Aufstellungen nichtkatholischer Wissenschaft. Beleuchtung der großen Gegenwartsmission der Katholiken, Aufrufen der Gegenwartskräfte des Katholizismus. — Auf dem Gebiete der Politik und Soziologie wird im Sinne des hohen Gedankenganges der Scholastiker, dann der Victoria, Suarez, der Barocke und Romantik, der Enzykliken Leos XIII. gearbeitet für organische Gesellschafts-, Staats und Staatenordnung. Auf dem Gebiete des sozialen und wirtschaftlichen Lebens wird gegenüber der einseitigen Betonung der Eigengesetzlichkeit dieser Gebiete vor allem deren Zusammenhang mit der Weltanschauung, deren Abhängigkeit von den Postulaten der Weltanschauung betont. Außer auf die Probleme des Liberalismus, Sozialismus und christlichen Solidarismus wird die Hauptaufmerksamkeit gerichtet auf die moderne internationale Plutokratie, die heute die Geschicke der Welt weitgehend beherrscht. Diese Plutokratie wird mit Ausführlichkeit und Anschaulichkeit geschildert, weil nur so der entsprechende Abwehrwille der christlichen Völker geweckt werden kann.

Eine große Rubrik **„Kulturelle Weltrundschau"**, gibt die bis heute reichhaltigste Uebersicht über die religiös-kirchlich-kulturellen, wissenschaftlich literarisch sozialen Arbeiten und Entwicklungen bei den Katholiken der einzelnen Länder.

Eine Rubrik **„Beobachtungen und Bemerkungen"**, sammelt wichtigste Zeitströmungen und kleine Aufsätzchen zur Illustration des allgemeinen Wellprogramms.

Eine regelmäßige **Büchertafel** gibt eine Uebersicht über die wichtigsten Neuerscheinungen namentlich auf dem katholischen Büchermarkt. Dr. Eberle, der Verfasser der Bücher „Großmacht Presse", „Schönere Zukunft", „Zertrümmert die Götzen", „Die Ueberwindung der Plutokratie", „De profundis", früher Herausgeber des „Neuen Reiches", hat sich mit „Schönere Zukunft" ein neues, eigenes, größeres Organ geschaffen, um hier auf der Grundlage eines erweiterten Programms seine Presseerbeit fortzusetzen. Im Glanz des Mitarbeiterstabes wird „Schönere Zukunft" von keiner anderen Zeitschrift überragt. Führende Schriftsteller des In- und Auslandes, darunter Bischöfe, Staatsmänner, erste Literaten, Universitätsprofessoren usw. schreiben für „Schönere Zukunft" Aufsätze. Das Programm von „Schönere Zukunft" besitzt glänzende Empfehlungen von Kardinälen, Bischöfen und andern führenden kathol. Persönlichkeiten. — Bezugspreis pro Vierteljahr $1.25. Prospekt und Probehefte unentgeltlich vom

Verlag „Schönere Zukunft", Wien XIX, Nußwaldg. 14, Oesterreich (Austria).

Eine große Auswahl

Da wir so viele neue Dodge Brothers Automobile verkaufen, so ist es ganz natürlich, daß uns eine große Auswahl von gebrauchten Automobilen in Austausch angeboten wird. Wir nennen die besten derselben — und setzen sie so instand, daß sie unserem Namen alle Ehre machen.

L. T. Dust, — Humboldt, Sask.

Ein gebrauchtes Automobil ist nur insofern zuverlässig als es der Händler ist, der es verkauft.

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.

Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse:

Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluß wende man sich an:

The Mother Superior, St. Ursula-Convent
Bruno, Sask.

Sacred Heart Academy

Regina, Sask.

Dieses Institut, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten. Musik, Zeichen- und Mal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrerinnenberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:
Reverend Mother Superior.